



Liebe Brückenbauer_innen,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, in dem wir als Projekt viel erreicht haben. In diesem Newsletter möchten wir unsere Familienbegleiterinnen vorstellen und ihre Arbeit beleuchten.

Zudem blicken wir auf eine Fortbildung zum Asyl- und Aufenthaltsrecht zurück und berichten über unseren neuen, weiteren Standort in der Engelstraße. Ach, und zu guter Letzt bringen wir uns natürlich auch noch in Weihnachtsstimmung 🌟!

Das Team in der herkunftssprachlichen Familienbegleitung

Die herkunftssprachliche Familienbegleitung unterstützt Familien mit Zuwanderungsgeschichte direkt in ihrem Lebensumfeld, um sprachliche und kulturelle Hürden beim Zugang zu Bildung und Beratung abzubauen.

Unsere Lotsinnen haben alle eigene Migrationserfahrung gemacht. Sie begleiten Familien, stärken Eltern und tragen maßgeblich zu besseren Bildungschancen der Kinder bei. Als Expertinnen auf Augenhöhe sind sie nicht nur Sprach- und Kulturmittlerinnen, sondern auch Vorbilder für gelingende Integration.

Lernt die Fachkräfte kennen, die für "Brücken bauen" Familien in deren Herkunftssprache begleiten:



DERSIM ABDO

Sprachen: Kurmanci, Sorani, Arabisch

Hintergrund: Soziologin

Ursprungsland: Syrien

“ Ich arbeite als Familienbegleiterin, weil ich davon überzeugt bin, dass Kinder unsere Zukunft sind und Sprachbarrieren Familien nicht daran hindern dürfen, ihre Kinder bestmöglich zu unterstützen.

Es erfüllt mich, wenn ich helfen kann, Probleme zwischen Kindern und Schulen zu lösen, die aufgrund von Sprachbarrieren entstehen. ” ~ 🌿



NESRIN ASAAD

Sprachen: Arabisch

Hintergrund: M.A. Anorganische Chemie, lange Tätigkeit als Chemielaborantin und Dozentin, in Deutschland Integrations- und Schulbegleiterin

Ursprungsland: Syrien

“ Ich engagiere mich als Familienbegleiterin, weil ich gleichberechtigte Teilhabe für alle vorantreiben möchte. ” ~ 🌿



VIRA KUSHCH

Sprachen: Ukrainisch

Hintergrund: Inklusionsbegleiterin, pädagogische Fachkraft

Ursprungsland: Ukraine

“ Als Mutter von drei Kindern war ich immer mit den Kindern beschäftigt und tat alles, damit sie sich bestmöglich entwickeln konnten.

Bei meiner Arbeit möchte ich ukrainischen Familien helfen, damit auch ihre Kinder die gleichen Chancen haben. ” ~ 🌿



FATEMEH MOHAMADI

Sprachen: Farsi/Dari

Hintergrund: Erzieherin (staatl. anerkannt), ehrenamtliche Dolmetscherin

Ursprungsland: Afghanistan

“Mir ist es ein Anliegen, Familien mit Migrationsgeschichte und ähnlichen Erfahrungen wie meine eigenen zu begleiten, sie zu stärken und echte Teilhabe im deutschen System zu ermöglichen.” 🌿



ROSE MORAD

Sprachen: Kurmanci, Arabisch

Hintergrund: Grundschullehrerin (in Syrien), heute Inklusionshilferin an der Moseltal Realschule

Ursprungsland: Syrien

“Familien zu helfen und sie auf ihrem Weg zu begleiten, motiviert mich in meiner Arbeit.

Ich habe selbst schwierige Erfahrungen gemacht und weiß, wie wertvoll Unterstützung ist – deshalb möchte ich heute Familien helfen.” 🌿



RAHSHAN RAMNADAN

Sprachen: Kurmanci, Arabisch

Hintergrund: Kauffrau für Bürokommunikation (i.A.)

Ursprungsland: Syrien

“ Ich bin Familienbegleiterin, weil mir die Unterstützung von Familien und Kindern sehr wichtig ist.

Es bereitet mir Freude, Eltern einfühlsam zu begleiten, sie zu stärken und ihnen Sicherheit im Alltag zu geben.

Der wertschätzende Umgang und das Vertrauen zu den Familien machen diese Arbeit für mich besonders erfüllend. ” ~ 🍂



LUCY SIMON

Sprachen: Ukrainisch

Hintergrund: Journalistin

Ursprungsland: Ukraine

“ Mir ist die Arbeit mit Kindern und Familien aus meinem Herkunftsland ein Herzensanliegen. ” ~ 🍂

----- "Brücken bauen" bildet sich fort -----



Am 8. Dezember bildete sich unser Team zu aktuellen Themen des Asyl- und Aufenthaltsrechts weiter 🏛️🌍.

Jens Dieckmann, Rechtsanwalt in Bonn und bundesweit tätiger Experte auf diesem Gebiet, gestaltete den Tag.

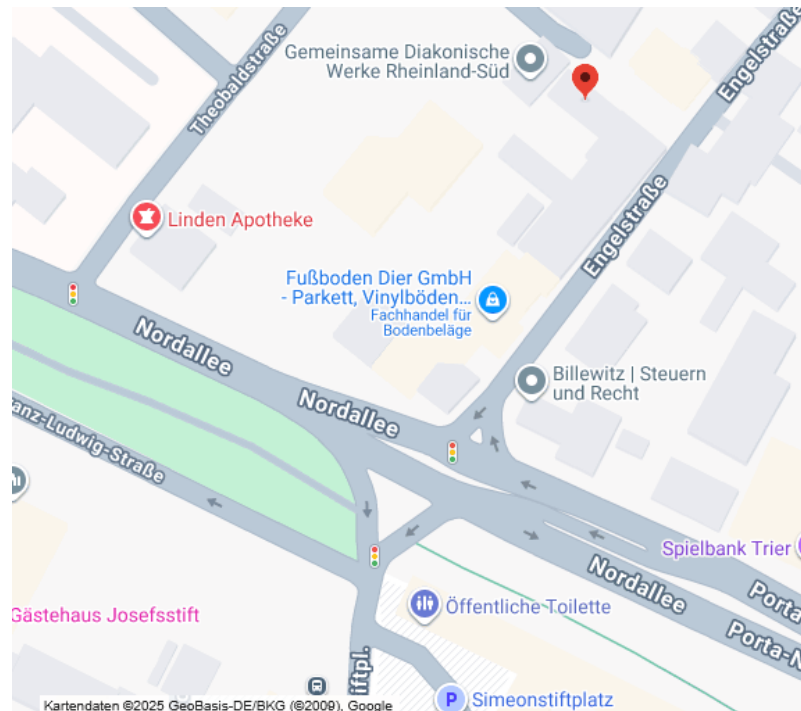
Auf dem Programm standen:

- Der aktuelle Stand der Umsetzung migrationsrechtlicher Vorhaben der Bundesregierung 2025

- Die aktuelle asyl- und aufenthaltsrechtliche Rechtsprechung und ihre Bedeutung für die Beratungspraxis

Der Tag schloss mit einem regen Austausch und einem Ausblick, der die Teilnehmenden für die wichtige Beratungsarbeit gestärkt hat.

Standort-Erweiterung, zur Fleischstraße kommt die Engelstraße



Unser Projekt erweitert sich räumlich, um die Familienbegleitung optimal zu unterstützen!

Andrea Kockler und die Begleiterinnen arbeiten ab sofort von der Engelstraße 11a aus. Durch den Standort-Zuwachs haben künftig die Familienbegleiterinnen ein eigenes, festes Büro, von dem aus sie Besprechungen, bürokratische Aufgaben und die Vorbereitung ihrer Begleitungen effizient erledigen können.

Neli Lecheva und Yvonne Wacht sind weiterhin in der Fleischstraße 16 angesiedelt, um die Anbindung an die Migrationsberatung zu gewährleisten.

----- 🎄 Es weihnachtet auch bei uns 🎄 -----

Unser Team verabschiedet sich in die Weihnachtspause ✨

- Andrea Kockler ist ab dem 17. Dezember im Urlaub.
- Neli Lecheva ist ab dem 19. Dezember nicht erreichbar.
- Yvonne Wacht ist noch einmal am 23. Dezember aktiv.

Die meisten von uns sind ab dem 5. Januar wieder für euch da und starten mit großen Schritten in ein spannendes neues Projektjahr!

Übrigens: Während die Welt nach dem gregorianischen Kalender am 1. Januar das neue Jahr begrüßt, beginnt das Jahr nach dem Julianischen Kalender (unter anderem in Russland) erst am 14. Januar 2026. Das chinesische Mondneujahr fällt 2026 auf den 17. Februar und das persische Neujahrsfest Nouruz findet am 20. März 2026 statt. Das islamische Neujahr (der 1. Muharram 1448) wird im Jahr 2026 voraussichtlich am 16. oder 17. Juni 2026 gefeiert.

Wir wünschen allen, die im Dezember das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel feiern, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir freuen uns darauf, euch erfrischt und beseelt im neuen Jahr wiederzusehen und schicken viele Grüße aus allen Ecken, Büros und Projektstätten!

Und nun noch in den Herkunftssprachen unserer Familienbegleiterinnen

عيد ميلاد مجيد **Kristmes pîroz be** کریسمس پیرۆز بیت **Щасливого Різдва** کریسمس مبارک

"Brücken bauen" wird gefördert von:



Projekt:	Träger:
"Brücken bauen - Integration leben - Verbindung schaffen"	Gemeinsame Diakonische Werke Rheinland Süd gGmbH
Fleischstraße 16, 54290 Trier	Geschäftsführer: Carsten Stumpenhorst
UND Engelstraße 11a, 54292 Trier	Theobaldstraße 10, 54290 Trier
ehrenamt@diakoniehilft.de	info@diakoniehilft.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versendet.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für den "Brücken bauen" Newsletter (ehemaliger Titel 'Flüchtlingsbegleiter/Ehrenamtskoordination') angemeldet haben.

Abbestellen